

Schriftlicher Bericht
des Ausschusses für das Bundesvermögen
(23. Ausschuß)
über den Antrag des Bundesministers der Finanzen
— Drucksache V/3406 —

betr. Veräußerung von Teilflächen des ehemaligen Flugplatzes
Köln-Ostheim an die Stadt Köln

A. Bericht des Abgeordneten Strohmayer

Die obengenannte Vorlage auf Zustimmung wurde in der 194. Sitzung des Deutschen Bundestages am 13. November 1968 dem Ausschuß für das Bundesvermögen überwiesen. Die Beratung im Ausschuß befaßte sich vor allem mit der Entbehrlichkeit der Liegenschaft und der Wertfestsetzung. Der Ausschuß beschloß am 28. November 1968, der Veräußerung der 66 099 qm großen unbebauten Teilfläche des ehemaligen Flugplatzes Köln-Ostheim an die Stadt Köln zum Preis von 1 740 500 DM (3783 qm zu 56,50 DM/qm; 62 316 qm zu 24,50 DM/qm) zuzustimmen.

Der Gesamtkaufpreis wird mit Rücksicht auf das für den Bund entbehrliche Gelände, das von der Stadt Köln für Verkehrszwecke (Straßenbau) benötigt wird, und unter Berücksichtigung der Vergleichspreise in der nächsten Umgebung als angemessen angesehen.

Bonn, den 5. Dezember 1968

Strohmayer
Berichterstatte

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
dem Ersuchen der Bundesregierung — Drucksache
V/3406 — gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushalts-
ordnung in Verbindung mit § 57 der Reichswirt-
schaftsbestimmungen und § 3 der Anlage 3 zu § 57
der Reichswirtschaftsbestimmungen sowie § 3 Abs. 6
des Haushaltsgesetzes 1968 zuzustimmen.

Bonn, den 5. Dezember 1968

Der Ausschuß für das Bundesvermögen

Junghans
Vorsitzender

Strohmayr
Berichterstatter